

**Protokoll der Mitgliederversammlung der
Friedrich Wilhelm Meyer-Stiftung e. V.**

vom 15. September 2007 im Restaurant Raffaele in Usingen

Die Mitgliederversammlung fand im Anschluss an eine Altstadtführung in Usingen statt. Führer war der Vorsitzende des Geschichtsvereins Usingen, Herr Heribert Daume im Kostüm des Fürsten Wallrad.

1. Erster Vorsitzender Martin Friedrich begrüßte die acht(!) erschienen Mitglieder und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als Gäste waren Elisabeth und Fritz Eisele anwesend. Die Tagesordnung wurde gebilligt. Zum Protokollführer wurde einstimmig Alois Zorn gewählt.
2. Den Bericht des Vorstandes gab Martin Friedrich. Er berichtete vor allem über die Präsentation des Werkeverzeichnisses Friedrich Wilhelm Meyers durch Frau Dr. Schlüter in der Frankfurter Malakademie sowie den Rudi-Seitz-Kunstpreis am 6. Juli 2007 (s. Pkt.6). Mit der Malakademie wurde eine engere Zusammenarbeit vereinbart.
3. Der Kassenbericht wurde von Walter Bommersheim vorgetragen.
4. Kassenprüfer Johannes Liesenfeld bescheinigte dem Kassenführer eine einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes.
5. Der Vorstand wurde einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, entlastet.
6. Der Rudi-Seitz-Kunstpreis wurde am 6. Juli 2007 an die Malerin Eva Köstner verliehen. Das Preisgeld, das durch Spenden finanziert worden war, betrug € 6.000. Schirmherr der Verleihungsfeier war Prof. Semmelroth, Kulturdezernent der Stadt Frankfurt a. M. Die Frankfurter Sparkasse hatte die Feier in ihren Räumen ausgerichtet. Circa. 400 Besucher nahmen an der Verleihung teil.

Eine aus der F.W.M.-Stiftung, der Malakademie, dem Städel, und dem Jüdischen Museum gebildete Jury hatte eine Vorauswahl von Kandidaten getroffen. Die Stadt Frankfurt wählte dann Herrn Dr. Bock als Juror, der die Kandidatin vorschlug. Der Vorschlag wurde von der Jury akzeptiert.

Die nächste Preisverleihung soll im Jahre 2009 stattfinden.

7. Für das Jahr 2008 ist eine „Firmen-Ausstellung“ geplant, für die es allerdings noch keine konkreten Vorstellungen gibt.
8. Martin Friedrich stellte die Internet-Seite der Stiftung per Notebook vor. Die Seite kann unter www.fwmeyerstiftung.de abgerufen werden.
9. Es wird darauf hingewiesen, dass der Meyer-Grabstein auf dem Südfriedhof in Frankfurt gereinigt bzw. aufgefrischt werden muss. Herr Bommersheim wird ein Angebot einholen. Es wurde angeregt zu prüfen, ob die Beiträge nicht im Einzugsverfahren bezahlt werden könnten, da viele Mitglieder die Zahlung vergessen.

Alois Zorn
Protokollführer